



Indienrundschau – Ausgabe Juni 2014



Hamburg

Representation
Mumbai

Die Themen dieser Ausgabe:

Logistiksektor	3
Häfen in Indien.....	3
Logistik in Indien	4
Logistik und Politik	5
Wirtschaft und Politik	7
Das indische Parlament.....	7
Modi's Prioritätenliste.....	11
Sonderwirtschaftszonen	12
Gas-Kooperation RU-CH-IN	13
Kultur und Sport	14
Fußball in Indien.....	14
Festivals und Bräuche in Indien	15
Internationales Queer-Filmfest.....	16

Indiens Logistiksektor – neue Investitionsprojekte sollen Hafepotential verbessern

Indiens Häfen, vor allem die APM Terminals in Mumbai, konnten in den letzten Monaten mit Auszeichnungen in den Schlagzeilen glänzen. Besonders der Fokus auf Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit wurde in der indischen Hafenlogistik stark gefördert und wird nun international positiv aufgenommen. Neue Investitionsvorhaben im Bereich der Hafenlogistik von Seiten der Regierung lässt Unternehmen auf bessere Zeiten im Schifffahrtshandel- und verkehr hoffen.

Häfen in Indien

APM Terminals Inland Services wurde bei den National Quality Excellence Awards in Mumbai ausgezeichnet

Die „National Quality Excellence Awards“ wurden gegründet, um den Wettbewerb im Qualitätsmanagement anzutreiben. Das generelle Ziel ist, die Organisationen dahin gehend zu motivieren, dass durch effizientes Wirtschaften höhere Produktivität, Rentabilität, Sicherheit und Nachhaltigkeit erreicht werden.

Die Auszeichnung wird an diejenigen Organisationen verliehen, die in ihrer eigenen Branche durch die Umsetzung herausragender Geschäftsprozessoptimierung hervorstechen. Der APM Terminal Mumbai ist eine Kooperation zwischen der „Container Cooperation of India“ und APM Terminals als auch JN Port Trust Mumbai und hat in diesem Jahr eine Auszeichnung vom „National Quality Excellence Awards“ erhalten.

"Diese Auszeichnungen spiegeln unser Engagement, höchste Sicherheit innerhalb unseres Betriebs bezüglich Personal, Fracht und Container zu gewähren, wieder. APM Terminals Inland Services hat ein Geschäftsprozessoptimierungsprogramm entwickelt. Dieses beinhaltet unter anderem die Lean- und Six Sigma-Methodik und bietet die besten In-Market Dienstleistungen", sagte Mr. Subhasis Ghosh, Managing Director von APM Terminals India Pvt. Ltd. und Direktor der APM Terminals Inland Services Südasien.

(Quelle: Daily Shipping News)

Logistik in Indien

EU ist größter Handelspartner Indiens

Güterhandel EU-Indien, in US\$ Milliarden			
Jahr	Import	Export	Gesamtsumme
2001-02	10.64	10.15	20.79
2006-07	29.85	26.83	56.68
2009-10	38.43	36.02	74.45
2010-11	44.53	46.03	90.56
2011-12	56.87	52.55	109.42
2012-13	52.27	50.42	102.69

Source: DGCIIS

Die Europäische Union ist Indiens größter Handelspartner. Sie machte im Jahr 2012-13 16.78% des Exports in Indien und 10.65% der gesamten Importware aus - dies sind 13% des gesamten indischen Handelsvolumens. Im gleichen Jahr bezifferte der Güterhandel EU-Indien insgesamt \$102.69 Milliarden. Wie die Statistik zeigt, ist das Handelsvolumen in den Jahren von 2001-2013 um das Fünffache angewachsen. Die am meisten nachgefragten

Handelsgüter sind hierbei Technikprodukte, Juwelen und Schmuck, Metalle, Chemikalien und Transportzubehör. In Indiens Exportportfolio wiederum befinden sich hauptsächlich Textilien und Kleidung, Technikprodukte, Juwelen und Schmuck, Metalle, Chemikalien, Ledermineralienprodukte und Landwirtschaftsprodukte. Im Jahr 2012 belief sich der kommerzielle Dienstleistungshandel zwischen der EU und Indien auf \$22.5 Milliarden - zusammengesetzt aus den EU Exporten nach Indien im Wert von \$11.5 Milliarden und EU Dienstleistungsimporten aus Indien im Wert von \$11 Milliarden.

(Quelle: Daily Shipping Times)

2020 soll Indiens Logistikindustrie \$200 Milliarden Wert sein

Nach Angaben von Analysten soll der Logistiksektor, der derzeit 13-14% des BIPs ausmacht, bis 2020 auf etwa \$200 Milliarden in Wert steigen. Grund für das Wachstum sind die Containerisierung, der Neubau von Terminals in Häfen, den Güterverkehrskorridors (DFC) und dem Delhi-Mumbai Industriekorridor (DMIC).

Analysten meinen, dass der Logistiksektor heute eine besonders wichtige Rolle spielt, da das starke Wirtschaftswachstum in den letzten

Jahren das Volumen des Frachtverkehrs enorm erhöht hat.

Das starke Verkehrsaufkommen eröffnete neue Wachstumsmöglichkeiten in allen Bereichen der Logistik, wie beispielsweise dem Transportwesen, Lagerung, Spedition, Express Cargo Lieferung, Container- und Verschiffungsdienstleistungen, etc.

(Quelle: Daily Shipping Times)



(Quelle: walkthroughindia.com)

Logistik und Politik

Das Schifffahrtsministerium plant im Jahr 2014 Investitionsprojekte im Wert von €1,6 Milliarden

Zu Beginn des neuen Fiskaljahres trumpft das Schifffahrtsministerium mit neuen Investitionsprojekten auf. Insgesamt sollen 35 Firmen mit Aufträgen im Wert von €1,6 Milliarden beauftragt werden. Außerdem wird eine Aufstockung von 259 Millionen Tonnen zur

bisherigen Schifffahrtskapazität geplant. Grund für die ambitionierten Investitionsvorhaben sind die erfolgreichen Projektumsetzungen im letzten Jahr.

Priorität sollen zunächst 23 Projekte im Gesamtwert von 624,3 Millionen Euro haben, die vor allem die Infrastruktur der Häfen selbst, sowie den Hafen-Bahnverkehr verbessern sollen. Pradip K Agrawal, Geschäftsführer der APM Terminals Mumbai, äußerte sich zu den Investitionsprojekten erfreut: "Konnektivität und die Ausweitung der Hafentiefe sind Probleme, die viel zu oft auf die lange Bank geschoben wurden. Wenn ein Hafen effektiv wirtschaften soll, muss eine optimale Infrastruktur vorhanden sein." Zudem äußerten sich Bauunternehmer, dass ohne Vernetzung Investitionsprojekte in eine Sackgasse zu laufen drohen und, dass ohne angemessener Hafentiefe nur kleine Lieferungen umgeschlagen werden können - beides wiederum würde die Produktivität des Hafens auf negative Hinsicht beeinflussen.

In diesem Fiskaljahr plant das Ministerium insgesamt 17 öffentlich-private Partnerschaftsprojekte im Wert von 1,2 Milliarden Euro zu vergeben. Darunter auch Projekte im Diamond Harbour Container Terminal des Kalkutta Hafens (€211 Millionen),

im Paradip Hafen (€81,7 Millionen) und im JNPT in Mumbai (€299,5 Millionen).

(Quelle: Daily Shipping Times)



(Quelle: aptlogistics.com)

Alle an Board: Narendra Modi vereint Land- und Schifftransport

Die NDA (National Democratic Alliance) Regierung möchte einen Zusammenschluss der verschiedenen Sektoren im Transportwesen erreichen, um Synergien zu schließen und die Entscheidungswege zu verkürzen. Narendra Modi hat beschlossen den Land- und Schiffstransport unter ein Dach zu packen, wie das auch bei der letzten NDA-Regierung der Fall war. Die UPA-Regierung (United Progressive Alliance) hat den Sektor in der letzten Legislaturperiode in zwei unterschiedliche Ministerien aufgeteilt.

„Alle Transportministerien sollen in einem einzigen Ministerium vereint werden, damit

Reformen auch in allen Transportsektoren Einfluss haben und nicht nur Einzelne betreffen. Der Schienenverkehr hat in letzter Zeit im Warentransport Marktanteile verloren, während der LKW-Transport zugelegt hat. Ein Zusammenschluss der Ministerien ermöglicht, dass die Reformen für beide Sektoren positive Auswirkungen haben werden“, sagte der frühere Sekretär des Straßenministeriums Brahm Dutt.

Dutt glaubt, dass ein vereintes Ministerium den Aufbau eines multimodalen Transportsektors unterstützen wird. „Ein gemeinsames Ministerium bedeutet einfache und schnelle Genehmigungsprozesse bei Bahnbrücken über Autobahnen, die bisher noch unerledigt sind“, sagte er.

Ein Problem, das bei einer Vereinigung des Straßen- und Schifffahrtsministeriums auftreten könnte, ist die Abgrenzung der Aufgaben des jeweiligen Sektors, NHA und TAMP. Die Rollen müssen eindeutig definiert sein, um eine Überlappung zu vermeiden.

(Quelle: Daily Shipping News)

Wirtschaft und Politik Indiens – Wahlergebnis lässt internationale Investoren aufatmen

Mit dem Ende einer langen Wahlkampfperiode konnte der Sieger, Narendra Modi, Ende Mai sein Amt als neuer Ministerpräsident Indiens übernehmen. Die Nachricht, dass die Bharatiya Janata Party die Wahl gewonnen hat, war nicht überraschend. Das der Sieg jedoch so eindeutig ausfallen würde, hatte niemand erwartet. Internationale Firmen, Investoren und auch die Börse haben das Ergebnis freudig aufgenommen und erwarten eine rosigere Zukunft auf dem indischen Markt. Aus diesem Grund haben wir Ihnen in der Rubrik **Wirtschaft und Politik** eine kurze Übersicht zu den Investitions- und Handelszentren Indiens zusammengestellt, sowie der Prioritätenliste des neuen Ministerpräsidenten und eine Auflistung seines neuen Kabinetts.

Das indische Parlament

Nach dem phänomenalen Erfolg der Bharatiya Janata Party (BJP) und deren Leitfigur Narendra Modi wurde am 26. Mai offiziell das neue Kabinett vereidigt. Zunächst leistete Modi den Eid für sein neues Amt als Ministerpräsident ab und im Anschluss alle von ihm aufgestellten

Minister. Mit dem Leitspruch „Minimale Regierung, maximales Regieren“ hat er das Kabinett auf nun mehr 23 Ministerien (+ 22 Staatsminister) verkleinert. Bei der Verkündung gab es positive Stimmen zum Zusammenschluss der Logistiksektoren in einem Ministerium (Straßen, Transport, Schifffahrt). Zudem reagierte die Bevölkerung positiv bezüglich der Aufstellung einer weiblichen Ministerin für die Abteilung „Frauen und Kinder“, sowie einer weiblichen, muslimischen Ministerin für das Ressort „Minderheiten“. Insgesamt gibt es unter den 23 Ministern sechs Frauen. Desweiteren gehören 15 Minister den hinduistischen Ober- und Mittelkasten an, vier Repräsentanten den Unterkasten, zwei Minister sind Sikhs und eine gehört dem Islam an.



(Quelle: ibnlive.in.com)

Die vollständige Liste der Minister lautet folgendermaßen:

1. **Raj Nath Singh** – Innenpolitik



2. **Sushma Swaraj** - Außenpolitik, indische Auslandsangelegenheiten



3. **Arun Jaitley** - Finanzen, Wirtschaft, Verteidigung



4. **M. Venkaiah Naidu** - Stadtentwicklung, Wohnungsbau und Minderung der städtischen Armut, Regierungsangelegenheiten



5. **Nitin Jairam Gadkari** - Straßen, Transport und Autobahnen, Schifffahrt



6. **D.V. Sadananda Gowda** – Bahnverkehr



7. **Uma Bharati** - Wasserressourcen, Gewässerausbau und Ganges-Reinigung



8. **Dr. Najma A. Heptualla** - Minderheiten



9. **Gobinath Munde (+ 03.06.2014)** – Ländliche Entwicklung, Panchayati Raj, Trinkwasser und Abwasserentsorgung

10. **Ramvilas Paswan** -
Verbraucherangelegenheiten, Nahrung
und öffentliche Verteilung



11. **Kalraj Mishra** - Mikro-, klein- und
mittelständische Unternehmen



12. **Maneka Sanjay Gandhi** - Frauen und
Kinder



13. **Ananth Kumar** - Chemikalien und
Düngemittel



14. **Ravi Shankar Prasad** - Kommunikations-
und Informationstechnologie,

- Gesetzgebung und Justiz



15. **Ashok G. R. Pusapati** – Zivilluftfahrt



16. **Anant Geete** - Schwerindustrie und
Staatsunternehmen



17. **Harsimrat Kaur Badal** –
Lebensmittelverarbeitungsindustrie



18. **Narendra Singh Tomar** - Minen, Stahl,
Arbeitskräfte und Beschäftigung



19. **Jual Oram** - Angelegenheiten für
Stammesvölker



20. **Radha Mohan Singh** – Landwirtschaft



21. **Thaawar Chand Gehlot** - Soziale
Gerechtigkeit und Emanzipation



22. **Smriti Zubin Irani** – Personalentwicklung



23. **Dr. Harsh Vardhan** - Gesundheit und
Familie



Vor allem auf Grund der Versprechungen im Wahlkampf und kürzlicher Medienberichte werden in nächster Zeit überwiegend die Augen auf die Ministerien für Wirtschaftsangelegenheiten (Arun Jaitley), für Gesetzgebung (Ravi Shankar Prasad) und für Frauenrechte (Maneka Sanjay Gandhi) gerichtet sein. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten wird sich wohl zunächst mit der Bewerbung des indischen Marktes für Auslandskapital beschäftigen, sowie erste Schritte zur Bekämpfung der hohen Inflationsrate vornehmen. Ravi Shankar Prasad, Minister für Information und Telekommunikation, Gesetzgebung und Justiz, hat verkündet, er werde verstärkt gegen Korruption vorgehen und sich dafür einsetzen, dass einheitliche Steuergesetze für ganz Indien

eingeführt würden. Dies würde ausländischen Investoren mehr Sicherheit in ihren monetären Tätigkeiten geben und als Folge den Standort Indien attraktiver gestalten. Am Weltfrauentag, dem 8. März 2014, verkündete Modi, dass er sich aktiv für die Rechte und Sicherheit sowie berufliche Emanzipation der Frauen einsetzen wird. Nach den erschreckenden Vorfällen in den letzten Jahren, wird dies ein zentrales und wichtiges Thema sein. Ministerin Maneka Sanjay Gandhi scheint zu wissen, dass die weibliche Bevölkerung des Landes auf ihre Einsatzbereitschaft im Parlament in Delhi zählt. Bereits jetzt wird den internationalen politischen und wirtschaftlichen Machthabern ein neues Bild Indiens aufgezeigt. Veränderungen und die zunehmende Öffnung Indiens für ausländische Investitionen werden zu erwarten sein.

(Quelle: Indian Express, Tagesschau, Deutsch-Indische Wirtschaft)

Modis Countdown zum wirtschaftlichen Erfolg Indiens

Im Wahlkampf wurden viele Versprechungen gemacht – mehr Rechte für Frauen, Bildung und Gesundheitsversorgung für alle, weniger Korruption und der Ausbau der Infrastruktur. Aus diesem Grund lastet viel Verantwortung auf

Modis Schultern – die Verantwortung seine Versprechen zu halten und die Verantwortung, das hoffnungsvolle Volk nicht zu enttäuschen. Aus diesem Grund hat er bereits einen Tag nach seinem Amtsantritt eine 10-Punkte-Agenda vorgelegt.

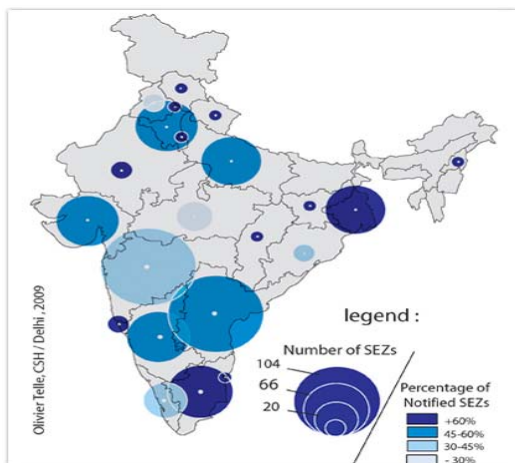
Seine **Prioritätenliste** lautet wie folgt:

1. Selbstvertrauen in die Bürokratie stärken
2. Handelsfreiheit für Kabinettsminister, Unterstützung innovativer Ideen
3. Fokus wird auf Bildung, Gesundheit, Wasser, Energie und Straßenbau gelegt
4. Mehr Transparenz in der Regierung – Einführung eines elektronischen Auktionssystems
5. Behebung inter-ministerialer Unstimmigkeiten
6. Volksnahes Regieren
7. Behebung derzeitiger Wirtschaftsprobleme
8. Infrastruktur- und Investitionsreformen
9. Zeitnahe Umsetzung der Reformen und Gesetze
10. Stabilität und Nachhaltigkeit der Politik

(Quelle: Economic Times, India Times)

Sonderwirtschaftszonen in Indien

Indien gehört zu den Vorreitern in Asien, die die Vorzüge des Modells gesonderter Wirtschafts- und Exportregionen erkannt haben. Im Jahr 1965 wurde in Kandla Asien's erste Export-Abfertigungs-Zone (EPZ) eingeweiht. Mit dem Ziel, Engpässe bei Kontroll- und Genehmigungsprozessen, die fehlende Infrastruktur und die unstabile Regierungslinie zu umgehen, wurde im April 2000 eine Reform für Sonderwirtschaftszonen (SEZ) erlassen. Zudem sollten durch diese Sonderzonen größere ausländische Investitionen angezogen werden.



Der Unterschied zwischen den wirtschaftlichen Sonderzonen und anderen Industriestandorten liegt in den speziellen Ermäßigungen und Zusatzleistungen, vor allem hinsichtlich Steuer- und Zollregulierungen. Die Sonderleistungen sind:

- Erlass der Zoll- und Verbrauchssteuer
- Zollfreier Import bzw. nationale Güterbeschaffung für Entwicklung, Betrieb und Instandhaltung der SEZ-Niederlassung
- 100% Erlass der Einkommenssteuer auf Exporteinkommen für die ersten 5 Jahre, 50% in den darauffolgenden 5 Jahren und 50% auf den re-investierten Betrag des Exportgewinns
- Erlass der Mehrwertsteuer, der zentralen Verkaufssteuer und der Steuer auf Dividendenausschüttung
- Erlass der Minimum-Alternate Steuer unter der Rubrik 115JB des Einkommenssteuergesetzes
- Externe, kommerzielle Ausliehe bei SEZ-Niederlassungen im Wert von \$500 Millionen bis zu einem Jahr ohne Verfallseinschränkungen durch die üblichen Bankenkanäle
- Erlass der Bundesstaat-spezifischen Mehrwertsteuer und anderen Steuerabgaben, die durch die jeweiligen Staaten erhoben werden.

Da sich Indien über eine Fläche von 3.287.590 km² erstreckt und eine Populationsdichte von 377,9 Menschen pro km² misst, mussten die

Sonderwirtschaftszonen genau geplant werden, um weder knappen Lebensraum noch wertvolles Ackerland zu zerstören. Zudem hat Indien den geographischen Vorteil der 7.516km langen Küstenstrecke, entlang derer die großen Häfen des Subkontinents verteilt sind. Aus diesem Grund bot es sich an, die meisten der Sonderwirtschaftszonen mit dem Hafen zu verbinden um kurze Import- und Exportwege zu garantieren. Die einzige EPZ ist in Noida, NCT Delhi; die SEZs sind u.a. in:

- Kandla, Gujarat
- SEEPZ Mumbai, Maharashtra
- Kochi, Kerala
- MEPZ Chennai, Tamil Nadu
- Visakhapatnam, Andhra Pradesh
- Falta, West Bengal

(Quelle: sezindia.nic.in)

Neue Gas-Kooperationen im Osten

Am 02.06.2014 wurde die Gas-Pipeline von Russland nach China in Betrieb genommen. Für nun mindestens 30 Jahre hat sich China die Gasversorgung gesichert. Auch Indien ist interessiert an Gas aus Russland. Bisher bezieht der Subkontinent sein Gas hauptsächlich aus Qatar. Dort müssen sie \$12 per mmBtu (million

British thermal units) bezahlen, während die USA nur \$3 per mmBtu bezahlen muss. Gas aus Russland, welches zu \$8-11 per mmBtu bezogen werden kann, wäre aus diesem Grund eine sehr lukrative Option für Indien. Einerseits aus monetären Gründen, aber auch um sich mehr Unabhängigkeit von den arabischen Gaszulieferern zu verschaffen.

Der CEO des indischen Gaskonzerns ONGC, Dinesh K Sarraf, ließ daher verlauten, dass Indien starkes Interesse daran hätte die bisher bestehende Pipeline von Russland nach Nordwest-China bis nach Indien zu erweitern.

Im Ausgleich zu Russlands Gasimporten, möchte Indien sein Humankapital zur Verfügung stellen. Russland ist reich an Land und Bodenschätzen, jedoch mit einer Bevölkerungsdichte von 8,4 Personen pro km² ist es schier unmöglich das gesamte Potential an Ressourcen auszuschöpfen. Indien wiederum muss die Massen an jungen Arbeitskräften mit Jobs versorgen – ein Austausch, der beiden Seiten ökonomische Vorteile bringen kann.



(Quelle: toatmosphericfund.ca)

Des Weiteren soll es ein Investitionsprojekt zwischen Russland und dem indischen Staat Gujarat geben. Es soll ein russisch-indisches Petrochemie Joint Venture im Umfang einer Investitionssumme von \$450 Millionen und einem geplanten jährlichen Umschlag von 10.000 Tonnen, gegründet werden.

(Quelle: DNA India)

Kultur und Sport in Indien – 2014 ein Jahr der Hoffnung?

Fußball in Indien

Während alle Augen nach Brasilien gerichtet sind und die Erwartungen auf die bevorstehende Fußballweltmeisterschaft steigen, entwickeln sich im Hintergrund still und heimlich neue Fußballnationen. Indien ist generell nicht als große Fußballhochburg bekannt, sondern

schreibt eher mit Cricket, Hockey oder Badminton Schlagzeilen in der internationalen Presse. Doch das Jahr 2014 sollte alles verändern. Der Industrialist IMG Reliance und der Medienmogul Rupert Murdoch mit seinem indischen TV-Ableger Star India schlossen sich zusammen, um eine indische Bundesliga auf die Beine zu stellen. Insgesamt wurden 8 Vereine in der sogenannten Indian Super League (ISL) aufgenommen. Dies soll sowohl den Fußball als Sportart fördern, als auch eine Plattform für internationale Fußballscouts bieten, die auf der Suche nach neuen Talenten in Indien sind. Im September 2014 soll die ISL offiziell starten.

Bisher haben es nur wenige indische Fußballspieler, in die Riege der europäischen Fußballclubs geschafft - trotz aller Bemühungen. Im Jahr 2012 konnte der Torwart, Subrata Pal, ein Probetraining mit dem Viertligisten RB Leipzig ergattern und im November 2013, wurden Nirmal Chettri und Godwin Franco zum Training bei Fortuna Düsseldorf geladen. Doch keiner der drei Spieler wurde übernommen. Die ISL ist daher die große Hoffnung für alle ambitionierten Talente im indischen Fußball. Die ISL wird neben den großen Sponsoren unter anderem von Aktionären getragen, die in das Training, die Förderung und die Vermarktung der jeweiligen Fußballteams investieren werden.

Darunter sind bekannte Namen wie Sachin Tendulkar (Kochi), Sourav Ganguly (Kolkata), Rubin Kapoor (Mumbai) und Salman Khan (Pune).



(Quelle: newindianexpress.com)

Die indische Nationalmannschaft ist nach wie vor nicht im internationalen Geschäft konkurrenzfähig. Im FIFA-Ranking sind sie nur auf Platz 154 vorzufinden und im asiatischen Ranking (AFC) befinden sie sich auf Platz 28. Der Frauenfußball punktet jedoch durchaus erfolgreich und befindet sich im internationalen FIFA-Ranking auf Platz 51. Mit aktiver Jugendförderung und der ISL als Talentplattform steht dem indischen Fußball eine rosige Zukunft bevor und vielleicht können auch die deutschen Vereine bald von aufstrebenden, indischen Fußballtalenten profitieren.

(Quelle: the-aiff.com, timesofindia.com, dw.com)

Festivals und Bräuche in Indien

Der Subkontinent ist bekannt für seine Vielfalt an Festen. Obwohl die Hauptfestivitäten im Oktober und November stattfinden, stehen auch während des Monsuns wichtige Festivals auf dem Programm. Besonders für den Erfolg von Business und Geschäftsreisen ist es für ausländische Vertreter wichtig die Feiertage im Terminplan zu notieren und die Aktivitäten in Anlehnung daran zu planen. Die folgenden Tage sollten daher berücksichtigt werden:

- **28.06.-17.07.2014: Ramadan**
Das wichtigste muslimische Festival des Jahres beginnt. Überall auf der Welt werden Muslime am 28.Juni mit ihrem alljährlichen Fastenmonat beginnen. Auf Grund von Überlieferungen wird angenommen, dass im neunten Monat des islamischen Kalenders der Koran von Gott herabgesandt wurde. Der Ramadan ist Pflicht für alle Muslime. In dieser Zeit wird starker Fokus auf das tägliche Beten gelegt, außerdem dürfen sie von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang weder Wasser noch Nahrungsmittel zu sich nehmen. Am Ende des Ramadan steht das große Opferfest an dem die

ganze Familie zusammen kommt und ein Festmahl verzehrt.



(Quelle: tagesschau.de)

- **10.08.2014: Coconut Day**

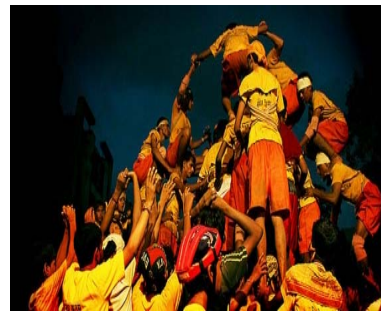
Der Coconut Day wird hauptsächlich von den Fischergemeinschaften gefeiert, um das Ende des Monsuns und den Beginn einer neuen, hoffentlich erfolgreichen, Fischersaison einzuleiten. Jedes Jahr finden sie sich zusammen und prozessieren gemeinsam zum Wasser. Dort opfern sie Kokosnüsse. Kokosnüsse werden als die reinste aller Opfergaben angesehen, außerdem symbolisieren sie den hinduistischen Gott Krishna.



(Quelle: Times of India)

- **17.-18.08.2014: Govinda Festival**

Das Govinda Festival wird in Ehren des Geburtstags des Gottes Krishna und in Anlehnung an Govinda in Maharashtra gefeiert. Im Rahmen dieser Festivität werden Menschenpyramiden gebaut. Ziel ist es einen Tontopf, der an einer Schnur befestigt ist, zu zerschlagen. Das Festival wird besonders in Mumbai groß gefeiert.



(Quelle: bookmumbaihotel.blogspot.com)

(Quelle: TimeOut Mumbai)

Entgegen aller Gesetze - Internationales Filmfest für Bi- und Transsexuelle



(Quelle: Kashish.com)

Die Organisation Kashish hat, mit hochrangigen Investoren wie IBM, Godrej, UNDP und End Aids India, ein 5. Mal das internationale Filmfestival für Bi- und Transsexuelle ausgetragen. Vom 21.-25.05.2014 wurden 154 Filme aus 30 Ländern gezeigt mit Kanada als Gastgeberland. Der kanadische Konsul hat in seiner Eröffnungsrede darauf hingewiesen, dass Kanada das erste Land war, das gleichgeschlechtliche Ehen gesetzlich erlaubt hat. Doch auch Deutschland war mit

einer Reihe von Filmen am Programm beteiligt. Neben der deutsch-kanadischen Co-Produktion „Play it straight“, wurden die Filme „Zwei Mütter“, „Einfach“ und fünf weitere Dokumentations- und Kurzfilme gezeigt. Das Filmevent hat dieses Jahr mehr als 6.500 Besucher angelockt und somit ein Zeichen im Kampf um Rechte für bi- und transsexuelle Inder gesetzt.

Hamburg Repräsentanz Mumbai

Kontakt

Hannah Truxius

Hamburg Business Manager

Maker Tower 'E', 1st Floor, Cuffe Parade
Mumbai 400005 India

Tel: 0091-22-66652 150, -121

Hannah.truxius@hamburgmumbai.com

www.hamburgmumbai.com